

Ü.Fam. Monhysteroidea De Coninck, 1965\*  
 Fam. Monhysteridae s. str. Lorenzen, 1978 b

**Monhystera filiformis-vulgaris-Gruppe\*\***  
 (Abb. 10 H-I)

♂  $\frac{- \quad 63 \quad 102 \quad - \quad 416}{7 \quad 14 \quad 15 \quad 19 \quad 14}$  500  $\mu\text{m}$ ; a = 26,3; b = 4,9; c = 6,0; Spic. = 17  $\mu\text{m}$ ;  
 Schw. = 84  $\mu\text{m}$  (6 AB)

♂  $\frac{- \quad - \quad 95 \quad - \quad 438}{7 \quad - \quad 14 \quad 16 \quad 14}$  533  $\mu\text{m}$ ; a = 33,3; b = 5,6; c = 5,6; Spic. = 22  $\mu\text{m}$ ;  
 Schw. = 95  $\mu\text{m}$  (6,8 AB)

g♀  $\frac{- \quad 53 \quad 94 \quad 283 \quad 392}{7 \quad 15 \quad 16 \quad 19 \quad 13}$  494  $\mu\text{m}$ ; a = 26,0; b = 5,3; c = 4,8; V = 57%;  
 Schw. = 102  $\mu\text{m}$  (7,8 AB)

Fundort: oberer Hang (Supralitoral), in mittlerer Tiefe.

Material: 1 g♀, 1 ♀, 6 ♂ u. 219 juv.

Cuticula glatt; Körperborsten fehlen – lediglich postanale Borsten vorhanden.  
 Seitenorgane kreisrund, beim ♂ 15–16  $\mu\text{m}$  hinter dem Vorderende gelegen (~ 2,1–2,3 KoBr.), beim ♀ 14  $\mu\text{m}$  (~ 2 KoBr.). Sie nehmen beim ♂ 37–40% ( $\emptyset$  3,3–4  $\mu\text{m}$ ), beim ♀ 33% ( $\emptyset$  3,3  $\mu\text{m}$ ) der korr. Breite ein. 1 Seitenorganbreite hinter den Seitenorganen stehen beim ♂ nebeneinander zwei Halsborsten von 1,6  $\mu\text{m}$  Länge.

Lippen niedrig, mit winzigen Papillen. Die 10 sehr schwer erkennbaren Kopfborsten messen 1½–2  $\mu\text{m}$  Länge.

Mundhöhle klein, kelchförmig; Oesophagus erweitert sich nur geringfügig nach hinten; Cardia winzig, herzförmig.

Der Nervenring liegt auf 62% der Oesophaguslänge.

Exkretionsporus vermutlich 60  $\mu\text{m}$  hinter dem Vorderende gelegen, er mündet vermutlich vor dem Nervenring; doch konnte der Porus selbst nicht erkannt werden, sondern nur die Ampulle kurz vor ihm.

\* In der systematischen Gliederung der Monhysteroidea folge ich LORENZEN (1978 b).

\*\* nach MEYL, 1960 p. 95

Spicula paarig, zart cutinisiert, gleichmäßig knieförmig gebogen, proximal leicht geknöpft. Gubernaculum mit kräftiger, dorso-caudal gerichteter Apophyse von 7 µm Länge. Der Testis liegt rechts vom Darm.

Ovar unpaar, ausgestreckt, rechts vom Darm. Maße eines Eies: 37x18 µm.

Schwanz zunächst nur schwach, dann kräftig konisch verjüngt. Es folgt ein zylindrischer Abschnitt, der beim ♂ 35%, beim ♀ 32% der Schwanzlänge einnimmt. Beim ♂ wurden beiderseits sechs subventrale Schwanzborsten beobachtet.

### Diskussion:

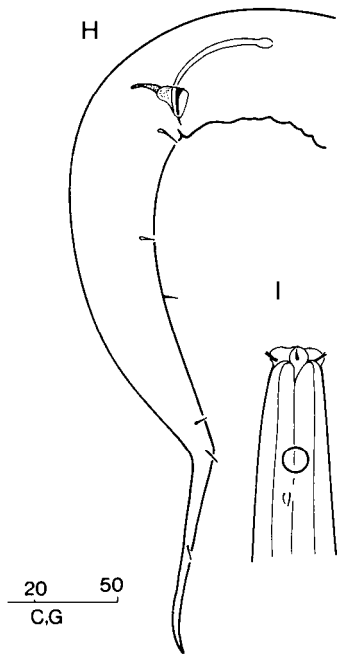
Die vorliegende *Monhystera* ist in die *M. filiformis-vulgaris*-Gruppe (nach MEYL, 1960) zu stellen. Innerhalb dieser Gruppe zeigt sie Ähnlichkeiten zu der als sehr variabel geltenden *M. filiformis*, zu *M. similis* und *M. anophthalma*.

Abweichend von *M. filiformis* ist die Seitenorgangröße der Sylter Exemplare (33–40% gegenüber 25% bei *M. filiformis*), ferner die Schwanzform (b. Sylter Tieren  $\frac{2}{3}$  konisch,  $\frac{1}{3}$  fadenf., b. *M. filiformis* ist dieses Verhältnis 50:50) und schließlich die Zahl der Kopfborsten (b. *M. filiformis* nur 6).

*M. similis* ist im ♂ Geschlecht durch den Besitz von zwei präanal und sechs (nach OTTO (1936), 7) postanal Falten, denen eine mediane Papille mit beiderseits je einer Borste folgt, unterschieden.

Die Ähnlichkeit zu *M. anophthalma* beruht auf dem Bau der Spicula und auf dem stark abgesetzten zylindrischen Schwanzteil, doch bestehen Unterschiede betreffs der Lage der Seitenorgane (b. *M. anophthalma* 1,5 KoBr. hi. VE. gelegen), der Schwanzlänge (insbes. d. zylindr. Teils b. *M. anophthalma*) und in der Lage der Vulva (bei den von mir gefundenen ♀ weiter postmedian); ferner ist die Mundhöhle von *M. anophthalma* kräftig cutinisiert, bei der beschriebenen Art dagegen nicht.

Die Schwanzform der Sylter Tiere erinnert zudem stark an *M. aff. stagnalis* sensu Riemann, 1966 – doch divergieren alle übrigen Merkmale und Daten.



H. Kopf eines ♂. I. Schwanz dess. ♂. (Größenangaben in  $\mu\text{m}$ ). ( $\uparrow$  Medianborste).